Biotopname
Feuchtbrache an der Warbel 1,2 km NNO Alt Quitzenow

Standort /Geologie
Flachhang/Quellmoor und Durchströmungsmoor/Flußtalmoor

	X				

TK10 0307 - 433 **Biotop-Nr.** - 4078

Anschluß in TK
-
-
-

Naturraum Grenztal und Peenetal
202

	Film-Nr.		**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	131	-	0021
		-	
Größe in ha	0	,	0291
Länge in m		,	
min. Breite in m		,	
max. Breite in m		,	

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Güstrow

Gemeinde / Stadt
Wasdow

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
00375

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG	1	LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**	
Code	VHF									UMQ	UMD
%	100										

Vegetationseinheiten
Mädesüß-Schlankseggen-Hochstaudenflur, Rohrglanzgras-Schlankseggen-Hochstaudenflur

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Kleine Feuchtwiese an der Warbel auf meliorativ beeinträchtigtem Quell- und Durchströmungsmoor im Trebeltal innerhalb der überwiegend landwirtschaftlich genutzten, flachwelligen Grundmoräne von ruderalen Staudenfluren umgeben.
Auf feuchten bis sehr feuchten, mäßig degradierten Torfen hat sich nach Aufgabe der Nutzung eine Hochstaudenflur eutropher Moor- und Sumpfstandorte in der Ausbildung als Mädesüß-Schlankseggen-Hochstaudenflur bzw. Rohrglanzgras-Schlankseggen-Hochstaudenflur herausgebildet.
Zur Wiederherstellung eines artenreichen Feuchtgrünlandes ist neben der Einschränkung der Entwässerung vor allem eine Wiederaufnahme der extensiven Grünlandnutzung erforderlich.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung

YWG YLS

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

ZSE ZMM ZMB

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0 3 0 7 - 4 3 3 - **Biotop-Nr.** 4 0 7 8

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
	g	Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
	g	O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex gracilis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Filipendula ulmaria Juncus effusus Phalaris arundinacea

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Phragmites australis Symphytum officinale

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 30.10.2002

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Teppke

Foto: 1

Folgeseiten: 0